

## Vier-Eck-Gespräch (Anwärmung-Übung)

Bei dem Vier-Eck-Gespräch stehen die Ehrenamtlichen im Kreis. Vier Stühle werden als Ablage für Karten im Quadrat aufgestellt. Auf jedem der vier Stühle liegt ein Stapel mit je einer gelben, roten, grünen und blauen Karte, auf denen Worte notiert sind.

Auf den vier gelben Karten sind Farben notiert: z.B. gelb, grün, rot, blau. Auf den vier roten Karten sind biblische Geschichten notiert: z.B. David und Goliath, Stall von Bethlehem, Stillung des Sturms, Barmherziger Samariter. Auf den vier grünen Karten sind Gemeinschaftsformen notiert: Allein, Paar, Gruppe, Gemeinde. Auf den vier blauen Karten sind Verben aus der Kommunikation notiert: z.B. hören, sprechen, bitten, befehlen. Je eine gelbe, rote, grüne und blaue Karte bilden einen Stapel, der auf einen Stuhl mit den Begriffen nach unten abgelegt wird. Die gelbe Karte liegt oben.

Das Spiel beginnt, indem die Leitung bittet, die gelben Karten umzudrehen und die Begriffe laut vorzulesen. Daraufhin sortieren sich die Teilnehmenden spontan den Begriffen zu, einmal weil sie sich positiv angezogen fühlen oder weil sie sie ablehnen. Die Teilnehmenden sagen mit einem Satz, warum sie bei diesem Begriff hier stehen. Die Leitung beginnt: „Ich stehe hier, weil...“.

Haben alle ihre Begründung genannt, werden die gelben Karten unter die Stapel gelegt und die roten Karten aufgedeckt und vorgelesen. Die Gruppe verteilt sich neu um die vier Stühle und jede Person erklärt erneut, warum sie hier steht. Genauso wird es mit der grünen und blauen Karte gemacht.

Die Reihenfolge der Karten geschieht zum Thema Kommunikation hin. Zu anderen Themen können andere Begriffsgruppen gesucht und notiert werden. Im Nachgang kann gut auf Kommunikationsregeln hingewiesen werden, die meist automatisch eingehalten wurden: z.B. „nur eine Person redet, alle andern hören zu, ohne zu kommentieren.“ „Alle kommen zu Wort.“ u.ä..